

## WIE KOMMT DIE INNOVATION ZUM PATIENTEN?

Der demografische Wandel stellt unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen. Innovative Verfahren und Geräte in Medizin und Medizintechnik sind die Hoffnungsträger für die Bereitstellung geeigneter Lösungen für die sich abzeichnenden Veränderungen. Doch wie muss Innovation in der Medizin zukünftig gestaltet sein, um den sozialen, technologischen und rechtlichen Rahmenbedingungen unserer Gesellschaft gerecht zu werden? Wie lassen sich neue Verfahren und Techniken auch vor dem Hintergrund steigender Entwicklungskosten zur Marktreife bringen?

Antworten auf diese Fragen möchten wir auf der Jahrestagung des Clusters MedizinTechnik.NRW diskutieren, die unter dem Motto „Wie kommt die Innovation zum Patienten?“ gemeinsam mit dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen ausgerichtet wird.

In zwei Impulsvorträgen mit anschließender Diskussionsrunde richten wir den Blick auf die Forschungsstrategie Fortschritt NRW des Wissenschaftsministeriums und diskutieren mit Experten aus der Sicht des Patienten, der Kostenträger, der Klinik und der Industrie über die zukünftige Gestaltung von Innovation in der Medizin.

Die Veranstaltung richtet sich an Akteure aus den Bereichen:

- Forschung und Entwicklung
- Klinische Versorgung
- Industrie
- Selbsthilfe und Patientenvertretung
- Kostenträger
- Verbände und Politik

Wir freuen uns auf informative Gespräche und Vorträge und laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

## KONTAKT

**Isabella Heller**

MedizinTechnik.NRW

Merowingerplatz 1a, 40225 Düsseldorf

Tel: +49 211 / 73 27 89 81

Fax: +49 211 / 73 27 89 85

E-Mail: kontakt@mt-nrw.de

## ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, bedarf aber der schriftlichen Anmeldungen.

### ANMELDESCHLUSS IST DER 31. AUGUST 2013.

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung schriftlich unter Angabe von Name, Institution, Anschrift und Telefonnummer an: [kontakt@mt-nrw.de](mailto:kontakt@mt-nrw.de)

### VERANSTALTUNGSORT

Turbinenhalle Düsseldorf  
Höherweg 100, 40233 Düsseldorf  
(auf dem Gelände der Stadtwerke Düsseldorf AG)  
Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter:  
[www.swd-ag.de/kontakt/anfahrt](http://www.swd-ag.de/kontakt/anfahrt)

## VERANSTALTER

### Cluster MedizinTechnik.NRW

Im Jahr 2011 hat der Cluster MedizinTechnik.NRW im Auftrag des nordrhein-westfälischen Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung seine Arbeit aufgenommen. Das Ziel ist, die starke Position Nordrhein-Westfalens in der medizinischen Forschung und der Medizintechnik durch die Aktivitäten des Clusters zu festigen und mittels intelligenter und strategischer Vernetzung weiter auszubauen.

Der Cluster MedizinTechnik.NRW verknüpft alle Beteiligten aus den Bereichen Industrie, Wissenschaft/Forschung und Gesundheitsversorgung miteinander, um den Innovationsprozess zu unterstützen. Im Sinne der Forschungsstrategie Fortschritt NRW des Wissenschaftsministeriums sollen dabei insbesondere auch gesellschaftliche Aspekte und Patienteninteressen stärker als bisher einfließen. Der demografische Wandel und seine Folgen zählen dabei zu den großen Herausforderungen, denen sich der NRW-weite Verbund aus Regionalinitiativen als Basis des Clusters MedizinTechnik.NRW stellt. Im Ergebnis sollen schlagkräftige Projektverbände entstehen, die langfristig helfen, über die so aufgebauten Kompetenzfelder Wertschöpfung und Beschäftigung in der Region zu sichern. [www.medizin-technik-nrw.de](http://www.medizin-technik-nrw.de)



## Einladung

### Wie kommt die Innovation zum Patienten?

Neue Wege in der Medizin

**11. September 2013**

**Turbinenhalle Düsseldorf**

# LEITFADEN FÜR NEUE WEGE IN DER MEDIZIN

Eine älter werdende Gesellschaft erfordert ein Umdenken in allen Bereichen des täglichen Miteinanders. Unsere Aufgabe ist es, schon heute Antworten auf die Frage zu erarbeiten, wie wir den Wohlstand und das Wohlergehen der Menschen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sichern können. Zentrales Thema dieser Debatte ist die medizinische Versorgung, die uns aufgrund der zunehmenden, altersbedingten Erkrankungen und Einschränkungen vor besondere Herausforderungen stellt.

Unser Ziel ist es, die Versorgung der Menschen in Nordrhein-Westfalen auf hohem Niveau zu halten und zu verbessern. Ein günstiges Umfeld für medizinische und medizintechnische Innovationen ist hierfür die Voraussetzung. Damit neue Dienstleistungen, Verfahren und Techniken nachhaltig dem Wohle der Menschen zugute kommen, fördern und fordern wir eine patienten-, anwender- und bedarfsgetriebene Innovationspolitik.

Die Umsetzung dieses Ansatzes – mit dem wir bundesweit eine Vorreiterrolle übernehmen – erfordert auch auf Seiten der forschenden Medizintechnik ein Umdenken. Im Vordergrund stehen nicht länger rein technologische und marktökonomische Aspekte, sondern auch gesellschaftliche und ökologische. Es gilt, neue Wege zu beschreiten, die bei dem tatsächlichen Bedarf sowie den vorhandenen Anwendungs- und Kostenerstattungszenarien ihren Anfang nehmen.

Ich lade Sie herzlich ein, diese neuen Wege in der Medizin gemeinsam mit uns zu gehen.



Ihre

**Svenja Schulze**  
Ministerin für Innovation,  
Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

## PROGRAMM

11. September 2013

13:30 – 14:00 Uhr

**Eintreffen der Teilnehmer  
und Registrierung**

14:00 – 14:10 Uhr

**Begrüßung**

Dr. Oliver Lehmkuhler,  
Clustermanager MedizinTechnik.NRW

14:10 – 14:20 Uhr

**Grußwort**

Svenja Schulze, Ministerin für Innovation,  
Wissenschaft und Forschung des Landes  
Nordrhein-Westfalen

14:20 – 14:35 Uhr

**Impulsvortrag**

„Berücksichtigung von Patienten-  
interessen bei der Entwicklung von  
Medizinprodukten“

Prof. Dr. med. Jürgen Windeler, Instituts-  
leiter IQWiG - Institut für Qualität und  
Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen

14:35 – 15:35 Uhr

**Diskussionsrunde**

„Innovationen in der Medizintechnik –  
Fortschritt NRW als Leitfaden für die  
neuen Wege in der Medizin“

**Diskussionsteilnehmer:**

- Svenja Schulze, Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen
- Dr. Cord Schlötelburg, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE (DGBMT)
- Dr. Tobias Weiler, Geschäftsführer SPECTARIS, Verband der Hightech-Industrie
- Günter van Aalst, Techniker Krankenkasse, Leiter der Landesvertretung NRW
- Dirk Meyer, Patientenbeauftragter der Landesregierung Nordrhein-Westfalens
- Prof. Dr. med. Jürgen Windeler, Institutsleiter IQWiG - Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen

15:35 – 16:00 Uhr

**Kaffeepause**

16:00 – 16:15 Uhr

**Impulsvortrag**

„Der Weg zum Ziel – Aspekte einer  
sicheren, effizienten und bezahlbaren  
Innovation in der Medizintechnik“

Wilfried Jacobs, Gemeinnütziges  
Institut für patientenorientierte  
Versorgungsablaufforschung  
(IPOV) GmbH

16:15 – 17:15 Uhr

**Diskussionsrunde**

„Aspekte einer sicheren, effizienten  
und bezahlbaren Innovation in der  
Medizintechnik“

**Diskussionsteilnehmer:**

- Wilfried Jacobs, Gemeinnütziges Institut für patientenorientierte Versorgungsablaufforschung (IPOV) GmbH
- PD Dr. Matthias Perleth, Leiter der Abteilung Fachberatung Medizin im Gemeinsamen Bundesausschuss, Berlin
- Prof. Dr. Thomas Schmitz-Rode, Leiter des Instituts für Angewandte Medizintechnik, RWTH Aachen, Universitätsklinikum Aachen
- Dr. Hermann Monstadt, phenox GmbH, Bochum
- Prof. Dr. Nicole Eter, Direktorin der Augenklinik am Uniklinikum Münster

ab 17:15 Uhr

**Schlussbemerkung mit  
anschließendem Flying Buffet**

ca. 18:30 Uhr

**Ende der Veranstaltung**

**Moderation**

**Michael Brocker**  
Journalist und WDR-Moderator